



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Vorsitzender**  
**Otto Steinberger**

**Privat:**  
Turnerstraße 25  
81827 München  
Telefon: (089) 4 39 12 73  
Telefax: (089) 43 98 78 82  
E-Mail:  
otto.steinberger@t-online.de

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089) 233 – 6 14 90  
Telefax (089) 233 – 989 61490  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 09.02.2018

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung**  
**des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-**  
**am Donnerstag, den 18.01.2018, Beginn 19:33 Uhr im**  
**Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München**

## **1 Allgemeines**

### **1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit**

Entschuldigungen:

- Herr Mathias
- Frau Schreiner
  
- Herr Deger verspätet sich
- Frau Döring verspätet sich

25 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung**

Die Niederschrift der BA-Sitzung vom November 2017 liegt noch nicht vor.  
Dies wird

**einstimmig zur Kenntnis genommen.**

Der Niederschrift der letzten BA-Sitzung wird ohne Gegenrede

**einstimmig zugestimmt.**

### 1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

Herr Danner stellt den Antrag, dass die von ihm eingebrachte „Resolution zu öffentlichen rechtspopulistischen Veranstaltungen im 15. Stbz.“ in öffentlicher Sitzung behandelt wird.

Herr Steinberger schlägt vor den TOP 11.4 als TOP 4.4 zu behandeln.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.4 Resolution zu öffentlichen rechtspopulistischen Veranstaltungen im 15. Stbz.
- 7.1.3 Anhörung VA in städtischen Grünanlagen; Truderinger Faschingstreiben am 13.02.2018 auf dem Festplatz Trudering (Wasserburger Landstr./Ecke Feldbergstr.)  
Termin: 29.01.2018
- 7.1.4 Gedenkfeier am 06.02.2018 Manchesterplatz gem. §29 der StVO  
Termin: 30.01.2018  
ohne Vorberatung im UA, da Anhörung erst am 17.01.2018 eingegangen ist
- 7.3.1 Bebauungsplan Fauststraße 90  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01707 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 05.10.2017
- Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung Fauststraße 90  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01708 der Bürgerversammlung de Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 05.10.2017
- Grund- und Trinkwasserschutz – akut während der Bauphase, dauerhaft wegen der baulichen Veränderung der Fauststraße 90  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01709 der Bürgerversammlung de Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 05.10.2017
- Gutachten Natur- und Landschaftsschutz Fauststraße 90  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01710 der Bürgerversammlung de Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 05.10.2017
- Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 10622 Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom xx.xx.xxxx (SB)  
Öffentliche Sitzung
- Stellungnahme des Bezirksausschusses zum Entwurf
- 7.4.10 Dachsteinstraße 5-9, Fl.Nr.: 758/0 - TEKUR zu 1.2-2017-22106-32 - Errichtung von 4 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage
- 8.2.18 Häherweg 17
- 8.2.19 Schäßburger Straße 24
- 8.2.20 Wachtelweg 6

- 8.2.21 Dachsteinstraße 5-9
- 8.2.22 Heinrich-Wieland-Straße 99-101
- 8.2.23 Großfriedrichsburger Straße 20

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- 3.3.1 mit 5.7
- 4.1. mit 5.8 und 5.9

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung sowie der vorgenannten Zusammenbehandlung.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **2 Entscheidungsangelegenheiten**

### **2.1 Budgetangelegenheiten**

- 2.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Chorgemeinschaft St. Peter und Paul Trudering  
Neujahrskonzert am 21.01.2018  
1.515,00 €  
Az: 0262.0-15-0235  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10621

Frau Beer berichtet:  
„Zustimmung einstimmig.“

Frau Beer ergänzt, dass das Kulturreferat die Veranstaltung mit 500,00 € unterstützt.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

**Frau Döring ist anwesend. Es sind 26 BA-Mitglieder anwesend.**

- 2.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Ensemble Littera Mobile  
"Liaisons mit Picasso", ab dem 15.01.2018  
1.500,00 €  
Az: 0262.0-15-0237  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10685

Frau Beer berichtet:

„Zuschuss in Höhe von 10,00 € pro Teilnehmer\*in analog zu den Veranstaltungen z.B. von „Voila Opera“, da eine Bezuschussung in Höhe von 1.500,00 € für angenommene 30 Teilnehmer\*innen dem Unterausschuss zu hoch erscheint.  
Zustimmung zu 10,00 € pro Teilnehmer\*in: 7 ja/ 1 nein (da für 20,00 € pro Teilnehmer\*in).“

Frau Dr. Miehle schlägt eine höhere Bezuschussung in Höhe von 1.000,00 € vor.

Frau Salzmann-Brünjes sagt, dass lediglich eine Vorstellung im 15. Stadtbezirk stattfindet und das Ensemble Zuschüsse von weiteren Bezirksausschüssen erhalten hat. Sie wirbt für einen Zuschuss in Höhe von 300,00 €.

Herr Ziegler hält einen Zuschussbetrag zwischen 800,00 und 1000,00 € für gerechtfertigt.

Herr Danner sagt, dass er ebenfalls für eine Unterstützung in Höhe von 1000,00 € ist.

Herr Steinberger schlägt eine Förderung in Höhe von 1000,00 € vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten**

- 2.2.1 (E) Aufstellen von Trinkwasserbrunnen im Riemer Park

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01703  
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem  
am 05.10.2017

Aufstellen von Trinkwasserbrunnen im Riemer Park  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01703 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 05.10.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10523

Herr Steinberger berichtet und schlägt Zustimmung vor.

Herr Danner wünscht sich die Wiedervorlage für die Dezembersitzung 2018, wenn das Pilotprojekt abgeschlossen ist.

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme und Wiedervorlage im 4. Quartal 2018 vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.2 (E) + (U) Feuerfeste Abfallbehälter an prominenten Stellen der S-Bahn Haltestelle Riem  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01704 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 05.10.2017  
Feuerfeste Abfallbehälter an prominenten Stellen der S-Bahn Haltestelle Riem  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01704 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 05.10.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10537

Herr Steinberger berichtet und schlägt Zustimmung vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.3 (E) Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes  
im Stadtbezirk 15 Trudering-Riem

Widmung  
der Gesamtstrecke der Joseph-Wild-Straße,  
der Teilstrecke der Graf-zu-Castell-Straße,  
der Gesamtstrecke der Hanns-Schwindt-Straße,  
der Gesamtstrecke der Werner-Eckert-Straße und  
der Teilstrecke des Edinburghplatzes (Nordseite)  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10629

Herr Steinberger berichtet und schlägt Zustimmung vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### **3 Bürgeranliegen**

#### **3.1 UA Allgemeines**

- 3.1.1 Wasserburger Landstraße - Erinnerungsstätte an den schweren Unfall vom September 2017

Frau Beer berichtet:

„Die Stadt soll uns einen Ansprechpartner mitteilen, an den sich Angehörige wenden können, wenn sie einen Wunsch nach einem Marterl haben.

Bei der Stadt nachfragen, welche Regelungen es für Marterl/Gedenkstein gibt.

Nachfrage bei der Stadt, ob z.B. eine Bodenplatte möglich wäre.

Zustimmung einstimmig.“

Herr Dr. Kronawitter ergänzt, dass alle Unglücksopfer gleich behandelt werden sollten und nennt den 60. Jahrestag zur Erinnerung an die Opfer des Flugzeugunglücks vom 6. Februar 1958 als Beispiel.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## 3.2 UA Bau und Verkehr

### 3.2.1 Buslinie 146 - frühere Linienführung wieder einrichten Wiedervorlage aus der Julisitzung 2017

Herr Ziegler berichtet:

„Empfehlung an BA: Annahme des Gesprächsvorschlags (einstimmig)  
Die Meinungen zu dem Thema sind unterschiedlich. Es wird ein Gespräch mit der MVG vereinbart.“

Herr Dr. Kronawitter möchte betonen, dass die Vertreter der MVG zum Bezirksausschuss in die Sitzung des UA Bau und Verkehr kommen sollen und nicht umgekehrt.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### 3.2.2 Edinburghplatz Richtung München Trudering: Bitte um Aufhebung der Straßensperre Vertagung aus der Novembersitzung

Zusammenbehandlung mit TOP 3.2.3

### 3.2.3 Edinburghplatz - Schließung der Behelfsstraße und Hinweisschilder für Anwohnerparkplätze Vertagung aus der Novembersitzung

Zusammenbehandlung mit TOP 3.2.2

Herr Ziegler berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung und ggf. Ortstermin (einstimmig).

Problem: Der Verkehr hat sich stärker entwickelt als ursprünglich angenommen, somit sind die Bewohner des Bauabschnitts 4 sind benachteiligt.

55 von 61 Anwohner(-wohnungen) werden vertreten durch einen Sprecher. Es wird gefordert, die ursprüngliche Planung (bestehender Bebauungsplan) konsequent umzusetzen und die Behelfsstraße langfristig zu schließen. Hintergrund ist die Gefährdung von Kindern (Schulzentrum, Spielmöglichkeit) und die Dauerbelastung der Anwohner etc.. Von Seiten der Antragssteller zu TOP 3.2.3 gibt es auch einen Vorschlag, eine optionale Verkehrsführung zu schaffen. Dieser deckt sich mit einem bereits existierenden Vorschlag aus den Reihen des BAs. So würde ein Durchstich von der Ecke Graf zu Castell-Str. / Werner-Eckert-Str. Richtung Edingburghplatz (Kreisverkehr) die Situation deutlich entlasten. Zudem könnte auch die Ampel an der Josef Wild / Olaf Plame Str. anders geschaltet werden. Problem Olaf Palme Str. bei Messen: Taxis blockieren eine Spur.

Messeverwaltung kümmert sich nicht um die durch die Messe induzierten Probleme der Anwohner.

Der Vorschlag einer alternativen Routenführung und die weiteren Punkte sollten im Rahmen eines Ortstermins besprochen werden.“

Herr Ziegler ergänzt, dass durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung heute das Antwortschreiben zum Antrag aus der Oktobersitzung (*BA-Antrag 14-20 / B 04154 Paul-Wassermann-Straße / Werner-Eckert-Straße: Straßensperre*

wieder aufheben; Anm. des Protokollerstellers) gekommen ist und der Vorschlag des Bezirksausschusses negativ bewertet wird. Er schlägt einen Ortstermin unter Beteiligung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, der MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH, der den Antrag stellenden Bürgerinnen und Bürger sowie hinsichtlich der Problematik mit den Taxen eine Beteiligung der Polizei und der Messe vor.

Er wirbt dafür, dass der bisherige Durchstich nicht geöffnet werden, sondern stattdessen die Graf-zu-Castell-Straße verlängert werden soll.

Herr Heidegger ergänzt, dass das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur Verlängerung der Graf-zu-Castell-Straße in dem Antwortschreiben bereits Stellung genommen hat. Herr Ziegler sagt, dass dies im Ortstermin besprochen werden kann.

Herr Steinberger interveniert und weist darauf hin, dass das Antwortschreiben zum Antrag erst in der Februarsitzung behandelt wird und dieses lediglich zur Kenntnis an die Mitglieder verschickt wurde. Ich möchte die Diskussion an dieser Stelle nicht vertiefen.

Herr Danner geht davon aus, dass der Bebauungsplan auch einen Durchstich der Graf-zu-Castell-Straße verhindert. Er schlägt vor, außerdem das Baureferat Abteilung Gartenbau zum Ortstermin einzuladen. Das Referat soll erläutern, wann die Grünfläche am Edinburghplatz fertiggestellt wird.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass Bebauungspläne geändert werden können. Es gibt in dem diskutierten Bereich Probleme mit der Verkehrsbelastung – es muss eine für alle zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Herr Danner ergänzt, dass der von Herrn Dr. Kronawitter als Beispiel für die Änderung des Bebauungsplan angesprochene Buskreisel explizit vom Bezirksausschuss gefordert wurde. Er weist außerdem auf die neue Straßenführung hin, die sich im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Bildungscampus ergeben wird.

Frau Dr. Miehle erläutert, dass im Westen niemand mehr am Bebauungsplan rütteln will. Es gehe aber um die Ostanbindung des Gebietes. Sie unterstützt Herrn Dr. Kronawitter in der Einschätzung, dass die Stadt Bebauungspläne geändert hat und dies auch in diesem Fall tun sollte – insbesondere da sich durch die Riem Arcaden und den Busverkehr die Voraussetzungen geändert haben. Die Stadt muss nachbessern können – noch sei das Gelände frei!

Ein Bürger schildert die Situation aus seiner Sicht und erläutert die Notwendigkeit einer weiteren Zuwegung.

Ein weiterer Bürger schildert die Situation aus seiner Sicht und widerspricht dem ersten Bürger hinsichtlich der Forderung der Öffnung der bisherigen Behelfsverbindung.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung zu den Einladungen zum OT vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

**Herr Deger ist anwesend. Es sind 26 BA-Mitglieder anwesend.**

3.2.4 Bajuwarenstraße - Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5t: Auswirkungen auf umliegende Straßen und Alternativrouten

Herr Ziegler berichtet:

„Empfehlung an BA: Nachfrage (einstimmig)  
Nachfrage bei der Stadtverwaltung über die Gründe für das Verbot und Darlegung wann der BA diesbezüglich angehört wurde. Wie sehen die Alternativrouten aus? Weshalb kann dasselbe nicht auch bei der Bahnstr. gemacht werden?“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

3.2.5 Schatzbogen: Halteverbot in Höhe der Hausnummern 177 - 183 in der Zeit von 07:00 - 10:00 und 15:30 - 18:00

Herr Ziegler berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig)“

Eine Bürgerin schildert die Situation aus ihrer Sicht.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

3.2.6 Batschkastraße - Fußwegreparatur Zugang zur Parkanlage

Herr Ziegler berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig)  
Problem bei Schlechtwetter. Weiterleiten an Baureferat und in diesem Zuge auch die weiteren Zuwege (z.B. gegenüber, bzw. Selbhornstr. und Sulzer-Belchen-Weg).“

Herr Danner schlägt vor, dass der Fuß- und Radweg südlich vom S-Bahnhof und parallel zum Elritzenweg (Grünanlagenweg an der Karpfenstraße) mit aufgenommen wird.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung von Herrn Danner vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**



### 3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

#### 3.3.1 Riemer Park: Hundefreundlichkeit - Müll - Radfahrer erneutes Schreiben des Antragstellers BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04374

##### gemeinsame Behandlung mit TOP 5.7

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Einstimmige Beschlussempfehlung:

Zu 3.1 Nachfrage: Ist es erlaubt, dass Hundebesitzer ihre Tiere am Sickerbecken des Riemer Sees trinken lassen? Wenn ja, dann sollten die grünen Poller entfernt werden, damit der Zugang damit erlaubt wird und nicht mehr mit Bußgeld bewehrt ist.

Zu 5.7 Nachfrage: In welchen städt. Parks und Grünanlagen gilt die städt. Grünanlagensatzung und in welchen Parks und Grünanlagen gibt es Ausnahmen von dieser Satzung und warum?“

Herr Dr. Fuchs sagt, dass er mit dem Antwortschreiben zu 5.7 unzufrieden ist. Es gibt überall unterschiedliche Regelungen. Er spricht sich dafür aus, dass eine Wiese explizit für Hundebesitzer ausgewiesen wird.

Frau Dr. Miehle sagt, dass dies die Nachfrage zu 5.7 ist.

Ein Bürger schildert dies Situation aus seiner Sicht und schlägt vor, den vorderen Bereich des Sickerbeckens für Hunde freizugeben und den hinteren Teil nicht. Dies solle klar gekennzeichnet werden.

Herr Danner stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung: von der Empore aus sollen Fotos der Bezirksausschusssitzung ohne Einverständnis der Sitzungsleitung gemacht worden sein.

Dem Antrag wird

**einstimmig zugestimmt.**

Herr Steinberger unterbricht die Sitzung und setzt sie nach Klärung der Angelegenheit mit Unterstützung der anwesenden Polizisten nach 3 Minuten fort.

Frau Beer stimmt zu, dass die Poller sehr schlecht zu sehen sind. Sie wünscht sich ebenfalls eine eindeutigere Regelung.

Ein weiterer Bürger schildert die Situation aus seiner Sicht und wirbt für eine Trinkmöglichkeit.

Herr Rösch entgegnet, das er selbst Hundebesitzer sei und immer ausreichend Trinken für sein Tier mitnimmt. Dies sei problemlos möglich.

Herr Dr. Fuchs unterstützt Herrn Rösch in dessen Einschätzung.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

3.3.2 Heinrich-Böll-Straße - Anlieferung für die Kindertagesstätte durch den Riemer Park

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Einstimmige Beschlussempfehlung: Weiterleitung des Schreibens an die LH München, damit diese über die rechtliche Situation entscheidet.“

Herr Ziegler wirbt für eine Kenntnisnahme. Wenn eine Weiterleitung erfolgen soll, dann bittet er um einen konkreten Vorschlag zur Umsetzung: beispielsweise dem Aufstellen eines Schildes.

Eine Bürgerin erläutert die Situation aus ihrer Sicht.

Frau Salzmann-Brünjes sagt, dass das Essen auch über längere Wege transportiert werden kann. Sie wirbt für eine Entscheidung der Stadt.

Herr Dr. Kronawitter stimmt ihr zu und sagt, das beide vorliegenden Schreiben weitergeleitet werden sollen. Er stimmt ebenfalls für eine Entscheidung der Verwaltung.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**gegen 1 Stimme zugestimmt.**

**3.4 UA Planung**

**3.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

3.5.1 Platz der Menschenrechte - Errichtung einer Boule Bahn  
erneutes Schreiben der Antragstellerin  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04039

Herr Eßmann berichtet:

„Einstimmiger Beschluss: Kenntnisnahme - der UA ist mit dem genannten Vorgehen des Baureferates einverstanden.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

**3.6 UA Umwelt**

**3.7 ohne Vorberatung im UA**

#### **4 Anträge von BA- Mitgliedern**

- 4.1 Trudering sattelt um – endlich moderne zeitgemäße und ausreichend große Fahrradabstellanlagen am Truderinger Bahnhof Nord u. Süd sowie U-Bhf. Moosfeld

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.8 und TOP 5.9

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Ziegler sagt, dass ein Ortstermin nur Sinn macht, wenn auch Vertreter der Bahn und der MVG anwesend sind. Dies sei beim letzten Mal nicht der Fall gewesen.

Frau Hentschel fragt, ob das Werkzeug nicht für Vandalismus genutzt wird. Herr Danner entgegnet, dass das Werkzeug gegen einen kleinen Obolus aus einem Automaten gezogen werden können soll.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Antrag von Herrn Danner und Kenntnisnahme der TOP 5.8 und 5.9 vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.2 Zum Beispiel Waldfriedhof Haar: Radeln erlauben

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner schlägt vor, mobilitätseingeschränkte Personen als Beispiel aufgenommen werden. Herr Dr. Kronawitter stimmt dem Vorschlag zu und ergänzt den Antrag entsprechend.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Antrag von Herrn Dr. Kronawitter mit der Ergänzung von Herrn Danner vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.3 Verfügbarkeit der Fahrtreppen am Truderinger U-Bahnhof verbessern

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Dem Antrag wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.4 Resolution zu öffentlichen rechtspopulistischen Veranstaltungen im 15. Stbz.

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Diehl sagt, dass ihm die vorliegende Resolution nicht präzise genug sei. Es gebe nicht nur Rechtsextremismus in Deutschland. Er zitiert aus einer bundesweiten Statistik und sagt, dass es einen politischen Extremismus gebe. Ebenfalls sei der Begriff Rechtspopulismus zu schwammig formuliert. Er sagt, dass die Versammlungsfreiheit ein wesentliches Gut ist; er ist für eine Präzisierung: verfassungsfeindlicher-politischer Extremismus.

Herr Eßmann berichtet über eine Befragung von Jugendlichen in Berg- am-Laim: es gebe massive Probleme zum Thema Rechtsextremismus. Er möchte, dass die Situation in München berücksichtigt wird und unterstützt die Resolution daher voll.

Herr Heidegger möchte über den Tellerrand schauen und fragt sich, ob ein Gastwirt die Situation immer richtig einschätzen kann. Auch große Parteien laden kritisch zu sehende Gäste ein. Er möchte nicht mit zweierlei Maß messen.

Herr Danner sagt, dass man sich natürlich nur auf das Stadtbezirksgebiet beziehen kann. Er erläutert seine Begrifflichkeit, die sich im offiziellen Schreiben von OB Reiter und der DEHOGA wiederfindet. Zum Thema Linksextremismus zitiert er Bürgermeister Schmid aus der Rathausrundschau: aktuell gebe es keinen kommunalen Handlungsbedarf.

Herr Diehl sagt, dass er die Versammlungsfreiheit nur einschränken will, wenn es um Verfassungsfeinde und nicht nur um politische Gegner gehe.

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerliste.

Dem Antrag wird

**einstimmig zugestimmt.**

Frau Bachhuber führt als Beauftragte gegen Rechtsextremismus aus, dass sie der Resolution voll zustimmen kann und dies keine Einschränkung der Versammlungsfreiheit darstelle. Sie sagt, dass der Großteil der Straftaten in München durch rechten Extremismus begangen werde.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Änderungsantrag von Herrn Diehl vor. Dieser wird

**mit 22 Stimmen abgelehnt.**

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zur Resolution wie von Herrn Danner eingebracht vor.

Dieser wird

**gegen 1 Stimme zugestimmt.**

## **PAUSE**

### **5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München**

- 5.1 Auskunft zur Verkehrszählung am 04.07.2017 – Realisierung der Umfahrung Kirchtrudering jetzt!  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03894

Herr Danner weist auf den letzten Halbsatz auf der ersten Seite hin: die Verkehrszählung habe ergeben, dass die Verkehrsbelastung in den letzten 5 bis 10 Jahren stagniere und sogar rückläufig sei.

Dies belege, dass die Umfahrung nicht erforderlich ist. Er sieht keine Notwendigkeit für eine Umfahrung.

Frau Dr. Miehle widerspricht Herrn Danner und liest aus dem Antwortschreiben vor: es gebe geringfügige Steigerungen.

Herr Schall widerspricht ebenfalls und empfindet es als dringend notwendig, dass

sich dort etwas tut. Er wirbt für die Notwendigkeit der Umfahrung.

Herr Danner stellt fest, dass er an der Stelle nie im Stau stehe – man brauche nur das richtige Verkehrsmittel! Er zitiert noch einmal aus dem Schreiben und verweist auf den letzten Satz auf Seite 1 und den 1. Satz auf Seite 2.

Frau Hentschel berichtet, dass es sich um durchschnittliche Zahlen handele. Morgens und abends sei der Verkehr chaotisch. Und sie sei auf das Auto angewiesen.

Eine Bürgerin schildert die Situation aus ihrer Sicht.

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme des Antwortschreibens vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 5.2 Projekt des Jugendzentrums Quax im Bereich Graffiti/Urban Art - Suche nach Freiflächen  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04037

Frau Beer fragt ob das Quax über das Antwortschreiben informiert werde. Dies wird durch die Bezirksausschussgeschäftsstelle bejaht.

Herr Eßmann ergänzt, dass das Quax auch von ihm über relevante Bezirksausschussthemen informiert wird.

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme des Antwortschreibens vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 5.3 Anfrage: Wieweit ist die Wohnraumversorgung aufgrund Wohnungsknappheit und hoher (Miet)Preise ausschlaggebend für den Erziehermangel in München?  
Welche konkreten Wohnangebote bietet die Stadt derzeit auf Verlangen an?  
Welche weitere Ursachen kommen dafür noch in Frage?  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03917

- 5.4 Tempo-30 Zone an der BIRTHÄLMER STRASSE ERWEITERN  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04187

Herr Welzel sagt, dass der Bezirksausschuss ein positives Feedback an das Kreisverwaltungsreferat geben solle: Es tut sich etwas!

Frau Dr. Miehle gehen die Maßnahmen nicht weit genug. Der bestehende Fußweg an der ehemaligen Gärtnerei könne als Fußweg zum Möbelhaus ausgewiesen werden. Ungeachtet der Besitzverhältnisse sollen die Fußwege sehr bald hergestellt werden.

Frau Salzmänn-Brünjes sagt, dass der Weg gut zu nutzen sei, allerdings durch den Eigentümer gesperrt worden sei. Herr Steinberger widerspricht und präzisiert den diskutierten Weg. Frau Salzmänn-Brünjes zieht den Einwand zurück.

Herr Danner sagt, dass er sich positiv für die Einführung der Tempo 30 ausspricht. Der Diagonalweg sei aus seiner Sicht ebenfalls privat. Auf Privatgrund könne die Stadt nicht so einfach zugreifen; auch nicht um einen Fußweg herzustellen.

Ein Bürger schildert die Situation aus seiner Sicht. Er wirbt außerdem für ein absolutes Halteverbot und widerspricht, dass der parallele Fußweg genutzt wird.

Herr Welzel dankt dem Bürger für die Einschätzung. Er denkt ebenfalls nicht, dass die Menschen den Umweg über den parallelen Fußweg nutzen.

Herr Steinberger sagt, dass der Weg auf Betreiben des Bezirksausschusses erst vor ca. 2 Jahren hergerichtet wurde. Diesen Antrag könne man so weitergeben.

Herr Danner verliest noch einmal die Maßnahmen aus dem Schreiben und betont, dass es kein städtisches Grundstück zur Herstellung eines Fußweges gibt. Hierfür müsste ein extra Antrag gestellt werden.

Herr Ziegler sagt, dass Frau Dr. Miehle genau den von Herrn Danner genannten Antrag bereits gestellt hat.

Herr Dr. Kronawitter möchte betonen, dass der Weg diskutierte Weg ein städtischer Privatweg ist. Er verweist noch einmal auf die Diskussion zum LKW im Riemer Park hin (*TOP 3.3.2, Anm. des Protokollerstellers*). Die hier vorliegende Situation sei viel schlimmer, daher reichen ihm die Maßnahmen der Stadt nicht aus.

Ein Bürger berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Steinberger schlägt folgendes Vorgehen vor:

Der Inhalt des Antwortschreibens wird erfreut zur Kenntnis genommen und die kurzfristige Umsetzung der Maßnahmen durch den Bezirksausschuss begrüßt. Des Weiteren soll die Nutzbarkeit des vorhandenen Weges ausgebaut und dieser beschildert werden. Darüber hinaus soll so schnell wie möglich ein Gehweg hergestellt werden; das Kommunalreferat wird aufgefordert die Verhandlungen um die notwendigen Grundstücke aufzunehmen.

Dem genannten Vorgehen wird

**einstimmig zugestimmt.**

5.5 Elf Jahre nach der BUGA: Weitere "Wilde" Wege barrierefrei machen  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03072

5.6 Naturlehrpfad Heuluss - Chancen und Möglichkeiten  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03062

Herr Dr. Kronawitter ist mit dem Antwortschreiben nicht zufrieden und führt dazu aus.

Er schlägt Kenntnisnahme vor, allerdings soll nach Vorlage des Pilotprojektes ein neuer Antrag gestellt werden. Er versteht nicht, wieso das Baureferat aufgrund Zuständigkeit den Antrag nicht an das Referat für Gesundheit und Umwelt weitergeleitet hat.

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme des Antwortschreibens vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

5.7 Regeln für Hundehalter im Riemer Park

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04277

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.3.1

- 5.8 Truderinger Busbahnhof 2.0 - nach 20 Jahren funktionale Schwächen beseitigen  
gemeinsames Antwortschreiben mit TOP 5.9  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03896

gemeinsame Behandlung mit TOP 4.1 und TOP 5.9

- 5.9 Bahnhof Trudering - Nutzerkonflikte Rad- und Fußverkehr: Lösungsmöglichkeiten  
gemeinsames Antwortschreiben mit TOP 5.8  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04179

gemeinsame Behandlung mit TOP 4.1 und TOP 5.8

- 5.10 Bajuwarenpark - Fußweg Richtung Bushaltestelle Bus 139: Nutzbarkeit im Winter  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04177

Herr Steinberger fragt, ob eine Behandlung im Plenum – wie angekündigt – gewünscht wird. Niemand meldet sich.

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme des Antwortschreibens vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 5.11 Am Eulenhorst- Herstellung eines Bürgersteigs zwischen dem Abschnitt Tsingtauer  
Straße und Iltisstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02298

- 5.12 Bahnstraße - Einhaltung der Tempo 30 Zone  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04372

Herr Danner berichtet von Informationen aus dem Kreisverwaltungsreferat, dass Geschwindigkeitsmessungen ohne ein „Blitzen“ der Verkehrsteilnehmer durchgeführt werden können.

Er schlägt daher das folgende Vorgehen vor:

**1. Stufe:** Geschwindigkeits-Dauermessung mit Langzeitaufzeichnung mittels im Kreisverwaltungsreferat verfügbarer Messtechnik (kleines graues Kästchen), ca. 3 - 4 Wochen

**2. Stufe:** wie Stufe 1 plus Dialog-Display, ca. 3 - 4 Wochen

**3. Stufe:** Wiederholung Stufe 1

Anschließend soll die Auswertung der aufgezeichneten Daten erfolgen und dem BA 15 mitgeteilt werden.

Herr Ziegler sagt, dass der Einsatz der grauen Kästchen bereits vor Jahren durch den Bezirksausschuss beantragt wurde, es aber bisher keine Antwort des Kreisverwaltungsreferates dazu gab. Er unterstützt die Forderung von Herrn Danner.

Herr Dr. Kronawitter pflichtet Herrn Ziegler bei und berichtet von den bisherigen

Anstrengungen im Bezirksausschuss zum Thema.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Antrag von Herrn Danner vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

Herr Steinberger schlägt für die übrigen 5er TOP Kenntnisnahme vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **6 Bürger-/Einwohnerversammlung**

### **6.1 Anfrage barrierefreier S-Bahnhof Riem BA-Antrag Nr. 14-20 / Q 00448**

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### **6.2 Bebauung des Grundstücks Am Hochacker 14 BA-Antrag Nr. 14-20 / Q 00444**

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **7 Anhörungsfälle der Verwaltung**

### **7.1 UA Allgemeines**

#### **7.1.1 Anhörung VA in städtischen Grünanlagen; Spielbusaktionen des Echo e.V. von April bis September in der Ruth-Beutler-Straße - Termin: 24.01.2018**

Frau Beer berichtet:  
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

#### **7.1.2 Laufveranstaltung XLETIX Challenge und Muddy Angel Run in München-Riem zu- zögl. Feldkirchen und Haar vom 30.06. bis 01.07.2018 Anhörungsfrist bis 08.03.2018**

Frau Beer berichtet:  
„Maßgabe: Station 26 nicht im Norden des Badesees sondern im Südosten (Richtung Kieswerk).  
Zustimmung mit Maßgabe zu Station 26 einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**



- 7.1.3 Anhörung VA in städtischen Grünanlagen; Truderinger Faschingstreiben am 13.02.2018 auf dem Festplatz Trudering (Wasserburger Landstr./Ecke Feldbergstr.)  
Termin: 29.01.2018

Frau Beer berichtet:  
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.1.4 Gedenkfeier am 06.02.2018 Manchesterplatz gem. §29 der StVO  
Termin: 30.01.2018  
ohne Vorberatung im UA, da Anhörung erst am 17.01.2018 eingegangen ist

Herr Steinberger berichtet und schlägt Zustimmung zur Anhörung vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **7.2 UA Bau und Verkehr**

- 7.2.1 Haltverbot Am Oberfeld / Widmannstraße;  
Anhörung gemäß § 13 der Satzung für die Bezirksausschüsse zu einer verkehrsrechtlichen Anordnung nach § 45 StVO

Herr Ziegler berichtet:  
„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.2.2 Fabinistraße - Sanierung zwischen der Kießlingerstraße und Am Moosfeld

Herr Ziegler berichtet:  
„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### 7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

7.3.1 Bebauungsplan Fauststraße 90  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01707 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 –  
Trudering-Riem am 05.10.2017

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung Fauststraße 90  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01708 der Bürgerversammlung de Stadtbezirkes 15 -  
Trudering-Riem am 05.10.2017

Grund- und Trinkwasserschutz – akut während der Bauphase, dauerhaft wegen  
der baulichen Veränderung der Fauststraße 90  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01709 der Bürgerversammlung de Stadtbezirkes 15 -  
Trudering-Riem am 05.10.2017

Gutachten Natur- und Landschaftsschutz Fauststraße 90  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01710 der Bürgerversammlung de Stadtbezirkes 15 -  
Trudering-Riem am 05.10.2017

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 10622 Beschluss des Ausschusses für Stadtpla-  
nung und Bauordnung vom xx.xx.xxxx (SB)  
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Bezirksausschusses zum Entwurf

Frau Dr. Miehle berichtet:  
„Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Beschlussvorlage.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### 7.4 UA Planung

7.4.1 Heinrich-Wieland-Straße 99-101, Fl.Nr.: 1627/2 - Neubau eines Doppel-Mehrfamili-  
enhauses (17 WE) mit Versammlungsstätte und Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:  
„Beschluss:  
Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung:  
Der Baukörper fügt sich städtebaulich nicht in das Umgebungsbild ein.  
Weiterhin fehlt der, für eine Nutzung als Versammlungsstätte notwendige,  
Stellplatznachweis.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.2 Wasserburger Landstraße 221, Fl.Nr.: 438/20 - Nutzungsänderung: Bürogeschoss zu Vorschule
- Herr Rösch berichtet:  
„Beschluss:  
Der UA empfiehlt einstimmig **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“
- Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.3 Huchenstraße 48, Fl.Nr.: 334/49 - Neubau eines Zweifamilienhauses mit 2 PKW-Stellplätzen
- Herr Rösch berichtet:  
„Beschluss:  
Der UA empfiehlt einstimmig **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“
- Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.4 Erdinger Straße 8 - Fl.Nr.: 1670/0 - Neubau dreier Wohngebäude mit Doppelparkgaragen - VORBESCHEID
- Herr Rösch berichtet:  
„Beschluss:  
Der UA empfiehlt einstimmig **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.
- Begründung:  
Die Abstandsflächen für Baukörper von einer Länge von 20m sind nicht eingehalten. Weiterhin ist das Maß der Nutzung durch die drei Baukörper zu hoch.“
- Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.5 Kirchtruderinger Straße 8, Fl.Nr.: 45/0 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (8 WE) mit Unterflurparkern
- Herr Rösch berichtet:  
„Beschluss:  
Der UA empfiehlt einstimmig **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.
- Begründung:  
Die Grundflächenzahl bzw. das Maß der Nutzung durch die Baukörper ist zu hoch.“
- Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**

7.4.6 Kathreinweg 22, Fl.Nr.: 220/44 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt einstimmig **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung:

Nach gültigem Stadtratsbeschluss ist die Tiefgarage unter dem Baukörper anzuordnen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

7.4.7 Edeltrautstraße 29, Fl.Nr.: 408/2 - Neubau eines Mehrfamilienhauses und eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt einstimmig **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung:

Aufgrund der massiven Versiegelung des Grundstückes ist für Bepflanzungen eine Tiefgaragenüberdeckung von min. 1m einzuhalten.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

7.4.8 Stieglitzweg 32, Fl.Nr.: 209/44 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt einstimmig **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

7.4.9 Stolzhoferstraße (ohne Hausnummer), Fl.Nr.: 184/21 - Neubau eines Gewerbegebäudes mit Büro, Lager, Werkstatt, Keller und Betriebsleiterwohnung

Herr Rösch berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt einstimmig **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

7.4.10 Dachsteinstraße 5-9, Fl.Nr.: 758/0 - TEKUR zu 1.2-2017-22106-32 - Errichtung von 4 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt einstimmig **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung:

Es fehlt der Bezug für die hinterlegende Bebauung. Weiterhin ist das Maß der Nutzung durch die Größe der vorderseitigen Baukörper zu hoch.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

**7.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

7.5.1 Ausschreibung Kinder-Aktions-Koffer 2018/2019

Herr Eßmann berichtet:

„einstimmiger Beschluss:

Der UA empfiehlt eine Bewerbung für die Aktion 2018/2019 mit dem Schwerpunktgebiet Trudering. Als Ergänzung für weitere Einsätze in der Messestadt kann ein kleinerer Aktionskoffer gegen 50€ Kautions geliehen werden.

Eine Vertreterin von Regsam und ein Vertreter der Astrid-Lindgren Grundschule, (Leiter Schulsozialarbeit) haben Herrn Eßmann ihre Unterstützung bei der Durchführung der Aktion zugesagt.

Das mit der Aktion verbundene Kinder- und Jugendforum im Nachgang der Aktion soll als Pilotprojekt für eine längerfristige Einrichtung in Trudering dienen.“

Herr Eßmann sagt zu, dass er die Bewerbung ausfüllt und diese an die Bezirksausschussgeschäftsstelle schickt.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und zum genannten Vorgehen hinsichtlich der Bewerbung vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

**7.6 UA Umwelt**

**8 Baumfällungen**

**8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde**

8.1.1 Ernastraße 2

8.1.2 Ernastraße 5

8.1.3 Lebzelterstraße 17

8.1.4 Solalindenstraße 80

8.1.5 Wasserburger Landstraße 282

## 8.2 Beantragte Baumfällungen

8.2.1	Am Hochacker 9	bereits gefällt. Gefahrenbaum.
8.2.2	Am Moosfeld 72	Ablehnung. Efeu entfernen.
8.2.3	Anechostraße 30	Ablehnung aus formalen Gründen (Vollmacht vom Eigentümer fehlt).
8.2.4	Büchmannstraße 6	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.5	Edeltrautstraße 29	Ablehnung Baum Nr. 6. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume.
8.2.6	Erdinger Straße 8	Ablehnung: Bäume Nrn. 3, 6, 10. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume.
8.2.7	Hella-von-Westarp-Straße 37	durch UNB abgelehnt
8.2.8	Kathreinweg 22	Ablehnung: Baum Nr. 7. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume.
8.2.9	Kirchtruderinger Straße 8	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.10	Klothildenstraße 45	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.11	Martin-Kollar-Straße 4	Ablehnung: Baum „F“ u. „N“. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume.
8.2.12	Mattseestraße 1	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.13	Schatzbogen 37	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.14	Scheibmeirstraße 17	Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
8.2.15	Toni-Schmid-Straße 47	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.16	Waldtruderinger Straße 15	Ablehnung aus formalen Gründen (Unterschrift fehlt).
8.2.17	Waldtruderinger Straße 28	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.18	Häherweg 17	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.19	Schäßburger Str. 24	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.20	Wachtelweg 6	Zustimmung Kronenschnitt.
8.2.21	Dachsteinstraße 5-9	Ablehnung: Bäume Nrn.: 1, 4. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume.
8.2.22	Heinrich-Wieland-Straße 99-101	Ablehnung: Bäume Nrn.: 3, 4, 7. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume.
8.2.23	Großfriedrichsburger Straße 20	Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## 9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

- 9.1 Mieterbeiratswahl 2018  
Entsendung von stimmberechtigten Mitgliedern  
Frist: 31.01.2018

Herr Diehl sagt, dass für ihn aufgrund von Verpflichtungen im Zusammenhang mit seinem Bezirksausschussmandat eine Teilnahme zunehmend schwierig ist.

Herr Steinberger weist darauf hin, dass auch Nicht-Bezirksausschussmitglieder die Funktion ausüben können. Vorschläge können bis Ende nächster Woche mit voll-

ständigen Kontaktdaten und einer Begründung der besonderen Eignung an Herrn Steinberger und an die Bezirksausschussgeschäftsstelle geschickt werden. Die Frist zur Rückmeldung an den Mieterbeirat ist der 31.01.2018.

Dem genannten Vorgehen wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 9.2 Bericht des BA-Vorsitzenden zum Budgetantrag Truderinger Burschenverein von 1895 e.V.: Anschaffung eines fahrtüchtigen und wetterbeständigen Anhängers aus der Dezembersitzung

Herr Steinberger berichtet.

Dem Direktorium wird mitgeteilt, dass der Zuschuss zugeteilt werden kann.

Der Bericht wird

**einstimmig zur Kenntnis genommen.**

## **10 Unterrichtungen**

### **10.1 UA Allgemeines**

- 10.1.1 unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebs

- 10.1.1.1 Das Wohnzimmer, Schank- und Speisewirtschaft, Heinrich-Böll-Straße 75, 81829 München

- 10.1.2 (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 – 2021;  
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates;  
Programmwurf  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10303

Frau Beer berichtet:

„Unterrichtungen einstimmig zur Kenntnis genommen.“

### **10.2 UA Bau und Verkehr**

- 10.2.1 Matterhornstraße: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes verkehrsrechtliche Anordnung - ausgeführt am 01.12.2017

Herr Mathias berichtet:

„zur Kenntnis genommen“

- 10.2.2 Schäßburger Straße: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes verkehrsrechtliche Anordnung - ausgeführt am 01.12.2017

Herr Ziegler berichtet:

„zur Kenntnis genommen“

- 10.2.3 (U) Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO);  
Erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen und ähnlichen Einrichtungen  
Tempo 30 vor Schulen  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02369 des 05. Stadtbezirkes Au vom 11.05.2016
- Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO);  
Erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen und ähnlichen Einrichtungen  
Ergänzungsantrag Nr. 14-20 / A 03605 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 21.11.2017
- Einführung Tempo 30 in der Sandstraße zwischen Nymphenburger- und Dachauer Straße zum Schutze der Kindergartenkinder  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03011 des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt vom 15.11.2016
- Tempo 30 als Standard in städtischen Lebensbereichen (Antrag 1)  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03485 des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 08.11.2016
- Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Wotanstraße  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01361 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 17.11.2016
- Tempo 30 von der Isartalstraße Höhe Roecklplatz bis zur Auenstraße Höhe Haus für Kinder  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03543 des 02. Stadtbezirkes Ludwigsvorstadt vom 25.04.2017
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10016
- Herr Ziegler berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“
- 10.2.4 verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO
- 10.2.4.1 Haltverbot zur Gewährleistung des Linienbusverkehrs in der Friedrich-Creuzer-Straße
- 10.2.4.2 Verlegung der Bücherbushaltestelle von der Erdinger Straße in die Elisabeth-Baerlein-Straße
- 10.2.4.3 Haltverbot zur Freihaltung der Bushaltestelle Von-Erckert-Straße (Fahrtrichtung Haar, Ludwig-Moser-Straße)
- 10.2.4.4 Verlegung der Bücherhaltestelle Caroline-Herschel-Straße 5 von der nördlichen Straßenseite an die südliche Straßenseite
- Herr Ziegler berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“



**10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung**

**10.4 UA Planung**

10.4.1 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

10.4.1.1 Solalindenstraße 89

10.4.1.2 Hochnißlstraße 13

10.4.1.3 Helenenstraße 26

10.4.1.4 Ingeborgstraße 46

10.4.1.5 Spieljochstraße 36

10.4.1.6 Frauenalpweg 6

10.4.1.7 Schneebergstraße 28

Herr Rösch berichtet:  
„Kenntnisnahme“

**10.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

**10.6 UA Umwelt**

10.6.1 Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen auf Grünflächen  
Jahresmeldung 2018

10.6.2 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen  
Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken  
Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen  
Jahresmeldung

10.6.3 Einrichtung von diversen Messstellen für Stickstoffdioxid und Feinstaub im 24. Stadtbezirk  
BA-Antrag 14-20 / B 04030 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching - HasenbergI vom 12.09.2017

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 22:01 Uhr.

München, 09.02.2018

genehmigt:

A handwritten signature in grey ink, appearing to read 'Otto Steinberger', written in a cursive style.

Otto Steinberger  
Vorsitzender des BA 15  
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen  
BA G Ost